



I want you...

Wir suchen FSJ-Leistende

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein gesetzlich geregeltes Bildungs- und Orientierungsjahr. Es umfasst eine Tätigkeit in sozialpädagogischen, pflegerischen oder kulturellen Arbeitsfeldern. Es ist ein Angebot an Frauen und Männer ab 16 Jahren bis max. 26 Jahren, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Freiwilliges Engagement lohnt sich für alle und ist gerade auch für die Engagierten ein großer persönlicher Gewinn.

Die Werkstatt Hammelburg bietet Menschen mit Behinderung eine berufliche Bildung in den Arbeitsbereichen Metall, Holz, Montage und Verpackung sowie Garten- und Landschaftspflege. Menschen mit den unterschiedlichsten Stärken und Fähigkeiten arbeiten zusammen. Menschen mit Behinderung werden in der Werkstatt Hammelburg ins Arbeitsleben und in die Gesellschaft eingegliedert.

Möchten Sie das Team der Werkstatt Hammelburg unterstützen, dann senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung an HAB@lh-sw.de oder per Post an

Lebenshilfe Schweinfurt e. V.
Werkstatt Hammelburg
Thomas Porkristl (Werkstattdirektor)
Berliner Straße 30
97762 Hammelburg

Haben Sie noch Fragen, dann rufen Sie einfach an. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 09732/78900-0.

Möchten Sie mehr über die Arbeit der Lebenshilfe Schweinfurt erfahren, dann klicken Sie einfach mal rein: www.lebenshilfe-schweinfurt.de.



Lebenshilfe
Schweinfurt

WERKSTATT
HAMMELBURG

Ein Jahr Langeweile?

Oder weißt du schon, was du machst?





FSJ-Leistende

- erwartet eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- unterstützen als vollwertiges Teammitglied Menschen mit körperlichen, geistigen und psychischen Handicaps
- übernehmen eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe
- sammeln wertvolle Erfahrungen fürs Leben oder einen späteren Beruf
- entwickeln die eigene Persönlichkeit weiter
- können Ideen einbringen und Abläufe mitgestalten
- können eine Auszeit nehmen und sich beruflich orientieren



Zitate von FSJ-Leistenden

Lorenz: „Ich brauchte einfach noch etwas Zeit, mich beruflich zu orientieren.“

Leon: „Mir war es wichtig, Erfahrung für eine spätere Tätigkeit im sozialen Bereich zu sammeln.“

Annika: „Anfangs hatte ich Bedenken, im Umgang mit den Menschen mit Behinderung selbst blind, unbeholfen und taub zu sein. Das stellte sich im Nachhinein als falsch heraus.“

Franzi: „Das positive Feedback der Mitarbeiter und die übertragene Verantwortung stärkten mein Selbstbewusstsein.“

Melanie: „Es ist schön, mal etwas für seine Mitmenschen tun zu dürfen und dabei das Gefühl vermittelt zu bekommen, gebraucht zu werden.“



Ein kurzer Überblick

- Fachliche Einführung und Begleitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
- Regulärer Beginn am 1. September
- Dauer in der Regel 12 Monate
- Austausch in Seminaren
- Sozialversicherungspflichtige, entlohnte Tätigkeit
- Anspruch auf Urlaub und evtl. Kindergeld
- Mindestalter 16 Jahre bis max. 26 Jahre